

A M T S B L A T T

für die Evangelische Kirche in Österreich

Jahrgang 2007

Ausgegeben am 1. März 2007

2. Stück

27. Kollektenaufruf — Ökumene, 4. März 2007, Reminiszenz
28. Fristen zur Abgabe von Berichten an die Synode A. B. und Generalsynode
29. Mitglieder der Gleichstellungskommission
30. Administrationszulagen-Verordnung 2001
31. Übersiedlungskosten-Verordnung (§ 66 OdgA, ABL. 138/2005) idF ABL. 35/1990 und 51/2006
32. Ausschreibung der Position des/der BundesgeschäftsführerIn EJÖ
33. Evangelische Jugend Österreich — Jugendleitung (JULO)
34. Liste der Betreuungspfarrer für Gemeindepraktika
35. Bildungskommission
36. Ausschreibung der Wirtschaftsprüfung der Jahresabschlüsse der Evangelischen Kirchen zum 31. Dezember 2006
37. Korrektur zu Amtsblatt Nr. 9/2007 vom 11. Jänner 2007 Delegationen und Beauftragungen des Evangelischen Oberkirchenrates A. und H. B.
38. Kirchenbeitragseingänge Jänner bis Dezember 2006 mit Vergleichszahlen aus 2005 samt Sup.-Anteilen und Einhebegebühren
39. Dienstpostenplan 2007
40. Ausschreibung (erste) der mit der Amtsführung verbundenen Pfarrstelle der Evangelischen Pfarrgemeinde A. u. H. B. Wiener Neustadt und Ausschreibung (erste) der nicht mit der Amtsführung verbundenen Pfarrstelle der Evangelischen Pfarrgemeinde A. u. H. B. Wiener Neustadt
41. Ausschreibung (zweite) der Pfarrstelle der Evangelischen Pfarrgemeinde A. u. H. B. St. Veit an der Glan
42. Ausschreibung (zweite) der Pfarrstelle der Evangelischen Pfarrgemeinde A. B. Kaisermühlen und Kagran
43. Zuteilung von Mag. Daniela Schwimbersky als Lehrvikarin der Evangelischen Pfarrgemeinde A. B. Wien-Floridsdorf
44. E-Mail-Adresse und Homepage der Evangelischen Pfarrgemeinde A. B. Gallneukirchen
45. E-Mail-Adresse und Homepage der Evangelischen Pfarrgemeinde A. B. Villach-Nord
46. E-Mail-Adresse der Evangelischen Pfarrgemeinde A. B. Stainach-Irdning
47. Korrektur zu Amtsblatt Nr. 25/2007 vom 15. Jänner 2007 Delegationen und Beauftragungen des Evangelischen Oberkirchenrates A. B.

Kundmachungen des Evangelischen Oberkirchenrates A. u. H. B.

27. Zl. Kol 01; 362/2007 vom 24. Jänner 2007

Kollektenaufruf — Ökumene, 4. März 2007, Reminiszenz

„Colours of Grace“, auf Deutsch „Farben der Gnade“ — so heißt das Gesangbuch der *Gemeinschaft Evangelischer Kirchen in Europa*. Mit diesem Titel wird an die Bibelstelle 1. Petrus 4, 10 erinnert, wo von der „mannigfachen Gnade Gottes“ die Rede ist.

Das Gesangbuch enthält fast 160 Lieder aus den verschiedensten Traditionen des europäischen Protestantismus. Jedes Lied ist mehrsprachig enthalten, manche sogar in zwölf verschiedenen Übersetzungen. Eine wunderschöne Vielstimmigkeit und Buntheit, die für das evangelische Verständnis von Ökumene überhaupt steht.

Die *Gemeinschaft Evangelischer Kirchen in Europa*, abgekürzt GEKE, umfasst mehr als hundert Kirchen. Zu dieser ökumenischen Gemeinschaft gehören lutherische, reformierte, methodistische und unierte Kirchen sowie die vorreformatorischen Kirchen der Böhmisches Brüder und Waldenser. Die Grundlage dieser lebendigen Kirchengemeinschaft ist ein theologisches Dokument, die sogenannte „Leuenberger Konkordie“ vom Jahr 1973. Sie ist im Evangelischen Gesangbuch unter Nummer 811 abgedruckt. Interessierte können dieses bahnbrechende Dokument dort nachlesen.

Seit 1. Jänner 2007 hat die *Gemeinschaft Evangelischer Kirchen in Europa* ihre Geschäftsstelle von Berlin nach Wien verlegt. Im Kirchenamt unserer Kirche wurden die entsprechenden Büroräume eingerichtet. So ist Wien und unsere Kirche in gewisser Weise zu einem Kristallisationspunkt des europäischen Protestantismus geworden. Dadurch kommen natürlich auch einige neue Aufgaben auf unsere Kirche zu. Bitte unterstützen Sie mit Ihrer heutigen Kollektengabe diese wichtige Aufgabe unserer Kirche! Ein herzliches Dankeschön für Ihre Großzügigkeit!

Wenn Sie mehr über die GEKE erfahren wollen, nehmen Sie bitte das Faltblatt mit, das erste Informationen enthält oder besuchen Sie die einladende und informative Website im Internet unter www.leuenberg.eu oder wenden Sie sich direkt an die Geschäftsstelle. Die Koordinatorin der Geschäftsstelle, FI Evelyn Martin, der Studiensekretär

Prof. Dr. Martin Friedrich und der Generalsekretär OKR Dr. Michael Bünker geben gerne Auskunft, laden zu einem Besuch nach Wien ein oder kommen zu Ihnen in Ihrer Gemeinde.

28. Zl. SYN 01; 569/2007 vom 13. Feber 2007

Fristen zur Abgabe von Berichten an die Synode A. B. und Generalsynode

Synode A. B.:

- Evang. Oberkirchenrat A. B.
- Obleute sämtlicher Ausschüsse der Synode A. B.
- Finanzkommission A. B.
- Beauftragter für Datenschutz

Generalsynode:

- Evang. Oberkirchenrat A. u. H. B.
- Evang. Oberkirchenrat H. B.
- Obleute sämtlicher Ausschüsse der Generalsynode
- Finanzkommission
- Gleichstellungskommission
- Medienkommission
- Museumskommission
- Bildungskommission der Generalsynode
- Kommission für Europafragen der Generalsynode
- Beauftragter für Datenschutz

Bis **9. März 2007** sind dem Präsidenten der Synode A. B. und der Generalsynode, Herrn Dr. Peter Krömer, zu Händen des Synodenbüros im Evangelischen Kirchenamt A. B., Severin-Schreiber-Gasse 3, 1180 Wien, bekannt zu geben, ob von den genannten Ausschüssen und Kommissionen Anträge an die zweite Session der 13. Synode A. B. bzw. XIII. Generalsynode gestellt werden.

Die schriftlichen Arbeitsberichte, Anträge und Vorlagen/Worte der genannten Ausschüsse und Kommissionen sind bis **spätestens 6. April 2007** im Evangelischen Kirchenamt A. B., Synodenbüro, Severin-Schreiber-Gasse 3, 1180 Wien, abzugeben.

Selbstständige Anträge gemäß § 7 Abs. 3 Geschäftsordnung der Synode A. B. bzw. § 7 Abs. 3 Geschäftsordnung der Generalsynode haben bis **spätestens 19. April 2007** im Kirchenamt einzulangen.

Als Versandtermin der Unterlagen an die Synodalen ist der **25. April 2007** geplant.

Für Berichte, die nach dem vom Präsidenten festgesetzten Termin im Kirchenamt einlangen, kann nicht garantiert werden, dass sie rechtzeitig den Synodalen zugeleitet werden können.

Kirchliche Werke und sonstige Einrichtungen der Evangelischen Kirche werden eingeladen, bis **spätestens 6. April 2007** allfällige Berichte an die Synode A. B. bzw. die Generalsynode zu schicken.

29. Zl. SYN 21; 413/2007 vom 31. Jänner 2007

Mitglieder der Gleichstellungskommission

Bei der konstituierenden Sitzung der Gleichstellungskommission am 5. September 2006 wurden mit nachträglicher Zustimmung der Synodalausschüsse A. B. und H. B. vom 27. November 2006 als Mitglieder der Gleichstellungskommission gewählt:

Vorsitzende:

Sen. Mag. Ulrike Frank-Schlamberger

Stellv. Vorsitzende: Pfr. Mag. Birgit Meindl

Schriftführer:

Sup.-Kur. Dr. Eckart Fussenegger

Stellv. Schriftführerin: Pfr. Mag. Barbara Heyse-Schaefer

Evang. Frauenarbeit in Österreich:

Pfr. Mag. Barbara Heyse-Schaefer

Stellvertreterin: Christa Grachegg

VEPPÖ:

Pfr. Mag. Birgit Meindl

Stellvertreter: Dr. Stefan Schumann

ARGE Evangelischer Theologinnen:

Sen. Mag. Ulrike Frank-Schlamberger

Stellvertreterin: Pfr. Mag. Johanna Uljas-Lutz

ARGE Evangelischer Bildungswerke:

Mag. Astrid Winkler

Stellvertreterin: Mag. Waltraud Kovacic

Synodalausschuss A. B.:

Sup.-Kur. Dr. Eckart Fussenegger

Stellvertreterin: Sup.-Kur. Dr. Helga Duffek

Synodalausschuss H. B.:

OKR Helene Horvath

Stellvertreter: Pfr. Dr. Johannes Wittich

ARGE ReligionslehrerInnen:

Renate Kast

Stellvertreterin: Monika Hofbauer

Mitarbeitergruppenvertretung:

Dagmar Böhme

Stellvertreter: Ing. Roland Weng

30. Zl. G 09; 629/2007 vom 15. Feber 2007

Administrationszulagen-Verordnung 2001

Die Administrationszulagen-Verordnung, ABl. 107/2001 idF. ABl. 48/2006, wird nach Anhörung des VEPPÖ auf Grund eines Beschlusses des Oberkirchenrates A. und H. B. am 13. Feber 2007 wie folgt geändert:

§ 2 hat zu lauten:

(1) Grundlage für die Bemessung der Administrationszulage ist die Stundeneinheit gemäß Abs. 2.

(2) Das aktuelle Ausmaß an Stundeneinheiten lautet:

- für Pfarrgemeinden mit weniger als 600 Gemeindemitgliedern zwei,
- für Pfarrgemeinden mit weniger als 1200 Gemeindemitgliedern drei,
- für Pfarrgemeinden ab 1200 Gemeindemitgliedern fünf.

Die Höhe der Administrationszulage errechnet sich aus der Vergütung von EUR 48,— pro Stundeneinheit.

31. Zl. G 14; 630/2007 vom 15. Feber 2007

Übersiedlungskosten-Verordnung (§ 66 OdtG, ABl. 138/2005) idF ABl. 35/1990 und 51/2006

Nach Anhörung des VEPPÖ und der Gleichstellungskommission verordnet der Oberkirchenrat A. und H. B. auf Grund eines Beschlusses vom 13. Feber 2007:

§ 1

Unter Übersiedlungskosten werden grundsätzlich nur die Beladung, der Transport (samt Versicherung) und die Entladung des Übersiedlungsgutes verstanden, nicht jedoch die vorherige, nicht zwingend erforderliche Demontage und/oder die vorherige Verpackung. Im Einzelfall ist vor Beauftragung des Transportunternehmens (Übersiedlungsunternehmens) das Einvernehmen mit der zahlungspflichtigen Stelle herzustellen, welche die Verhandlungen über die Beauftragung führt und den Auftrag erteilt.

§ 2

Diese Verordnung tritt am Tage nach ihrer Kundmachung in Kraft.

32. Zl. JG 4; 681/2007 vom 20. Feber 2007

Ausschreibung der Position des/der BundesgeschäftsführerIn EJO

Die Evangelische Jugend Österreich sucht eine/n BundesgeschäftsführerIn. Gefordert ist Erfahrung im non-profit-Bereich sowie Bereich der Kinder- und Jugendarbeit, Kenntnisse und Fähigkeiten in Personalführung und Grundkenntnisse in Personalverwaltung einschließlich Arbeits- und Sozialrecht, Erfahrung mit Förderungswerbung und -abwicklung sowie allgemeiner Finanzverwaltung (Controlling), Kenntnisse der Büro- und Verwaltungsorganisation, Erfahrung im Bereich Lobbying. Adäquate Ausbildung oder einschlägige Berufserfahrung wird vorausgesetzt. Die Tätigkeit erfordert ein hohes Maß an sozialer Kompetenz, Teamfähigkeit und vernetztem Denken, Leitung eines bestehenden Büroteams, Fähigkeit zur Weiterentwicklung der Organisation, zur Erarbeitung zukünftiger Finanzierungs- und Organisationsstrukturen. Die Tätigkeit umfasst 30 Stunden pro Woche. Dienort ist Wien. Dienstbeginn ist am 2. Juli 2007. Weitere Auskünfte erteilt der Vorsitzende der EJO, Jörg Bader, 0699-18877 089. Die Bewerbungsfrist endet am 15. April 2007. Schriftliche Bewerbung mit allen üblichen Unterlagen per E-Mail an Joerg.Bader@pv.oebb.at. Das Auswahlverfahren findet am Freitag, 27. April 2007, statt. Mitgliedschaft in der Evangelischen Kirche A. B. oder H. B. ist Voraussetzung.

33. Zl. JG 03; 496/2007 vom 6. Feber 2007

Evangelische Jugend Österreich — Jugendleitung (JULÖ)

Auf Grund der Wahlen am 12. Jänner 2007 setzt sich die Jugendleitung der Evangelischen Jugend Österreich (JULÖ) wie folgt zusammen:

Vorsitzender der Jugendleitung:

Jörg Bader, 9232 Rosegg, Rosenweg 4

stv. Vorsitzende der Jugendleitung:

Elke Ahrer, 4202 Hellmonsödt, Linzer Straße 7

Weitere Mitglieder der Jugendleitung:

Josef Fessler, 1090 Wien, Seegasse 16/1/5

Elisabeth Antretter, 6850 Dornbirn, Raiffeisenstraße 2

Wolfgang Ornig, 8052 Graz, Gallmeyergasse 43

Christian Wigand, 4400 Steyr, Bahnhofstraße 20 A

Mag. Thomas Wrenger, 8052 Graz, Villenstraße 9

34. Zl. A 67; 213/2007 vom 16. Jänner 2007

Liste der Betreuungspfarrer für Gemeindepraktika

Der Evangelische Oberkirchenrat A. u. H. B. veröffentlicht hiermit die Liste der Pfarrer, bei denen ein Gemeindepraktikum absolviert werden kann.

Evangelische Superintendenz A. B. Burgenland

Pfarrer Mag. Joachim Grössing	Mörbisch
Pfarrer Mag. Heribert Hribernik	Markt Allhau
Pfarrer Mag. Frank Lissy-Honegger	Rust
Pfarrer Mag. Sieglinde Pfänder	Oberwart
Senior Dr. Herbert Rampler	Eisenstadt
Pfarrer Mag. Michael Rech	Eltendorf
Pfarrer Mag. Stephan Strohrriegel	Weppersdorf
Pfarrer Mag. Martin Schlor	Pinkafeld
Pfarrer Mag. Ingrid Tschank	Gols

Evangelische Superintendenz A. B. Kärnten

Pfarrer Mag. Reinhard Beham	Hermagor
Pfarrer Mag. Lydia Burchardt	Klagenfurt- Johanneskirche
Pfarrer Mag. Norbert Emig	Wolfsberg
Senior Mag. Michael Guttner	Feld am See
Pfarrer Dipl.-Ing. Mag. Hans Hecht	Lienz
Pfarrer Mag. Renate Moshammer	Pörtschach
Pfarrer Mag. Wilhelm Moshammer	Weißbriach
Pfarrer Mag. Martin Müller	Waiern
Pfarrer Mag. Jürgen Öllinger	Villach
Senior Mag. Oliver Prieschl	Spittal an der Drau
Pfarrer Mag. Martin Satlow	Velden
Pfarrer Mag. Norman Tendis	St. Ruprecht

Evangelische Superintendenz A. B. Niederösterreich

Pfarrer Günter Battenberg	Melk-Scheibbs
Pfarrer Mag. Pál Fónyad	Perchtoldsdorf
Pfarrer Mag. Dr. h. c. Ernst Hofhansl	Neunkirchen
Pfarrer Mag. Siegfried Kolck-Thudt	Amstetten
Pfarrer Mag. Dietmar Kreuz	Purkersdorf
Pfarrer Mag. Markus Lintner	Mödling

Senior Mag. Karl-Jürgen Romanowski Pfarrer Wolfgang Salzer Pfarrer Mag. Julian Sartorius Pfarrer Mag. Birgit Schiller Pfarrer Mag. Ulrike Wolf-Nindler	Bad Vöslau Wiener Neustadt Klosterneuburg Horn Tulln	Pfarrer Mag. Werner Geißelbrecht Pfarrer Mag. Harald Geschl Pfarrer Mag. Rainer Gottas Pfarrer Dr. Hans-Volker Kieweler Pfarrer Dr. Ines Knoll Pfarrer Mag. Sepp Lager Pfarrer Mag. Gabriele Lang-Czedik Pfarrer Mag. Michael Meyer Pfarrer Mag. Beowulf Moser Pfarrer Mag. Erwin Neumann Pfarrer Hartmut Schlener Pfarrer Mag. Manfred Schreier Pfarrer Mag. Johann Ulreich Pfarrer Mag. András Vető Pfarrer Dr. Ingrid Vogel Pfarrer Mag. Michael Wolf	Wien-Innere Stadt Wien-Alsergrund- Messiaskapelle Wien- Leopoldstadt Wien-Hietzing Wien-Innere Stadt Wien-Simmering Wien-Liesing Schwechat Wien-Lainz Wien-Gumpendorf Wien-Hütteldorf Wien-Währing Wien-Döbling Wien-Floridsdorf Wien-Hetzendorf Wien-Favoriten- Christuskirche
Evangelische Superintendenz A. B. Oberösterreich Pfarrer Mag. Ingrid Bachler Pfarrer Mag. Klaus-Ortwin Galter Pfarrer Mag. Martin Hofstätter Pfarrer Mag. Hans Hubmer Pfarrer Mag. Hans Peter Pall Senior Mag. Bernhard Petersen Senior Mag. Friedrich Rößler Pfarrer Mag. Jörg Schagerl Senior Mag. Günter Scheutz Pfarrer Mag. Günter Wagner	Wels Linz-Dornach Vöcklabruck Eferding Linz-Urfahr Wels Steyr Linz-Urfahr Bad Goisern Gallneukirchen		
Evangelische Superintendenz A. B. Salzburg-Tirol Pfarrer Mag. Adam Faugel Pfarrer Dr. Peter Gabriel Pfarrer Mag. Bernhard Groß Pfarrer Mag. Tilmann Knopf Pfarrer Mag. Eberhard Mehl Pfarrer Mag. Karlheinz Müller Pfarrer Mag. Dietmar Orendi Pfarrer Mag. Willi Thaler Seniorin Mag. Fridrun Weinmann Pfarrer Mag. Barbara Wiedermann	Salzburg-Süd Hallein Innsbruck- Christuskirche Salzburg- Christuskirche Innsbruck- Christuskirche Kufstein Badgastein Innsbruck-Ost Innsbruck-Ost Salzburg- Christuskirche	Evangelische Kirche H. B. in Österreich Pfarrer Mag. Thomas Hennefeld Pfarrer Dr. Johannes Langhoff Pfarrer Ing. Mag. Wolfgang Olschbaur Oberkirchenrat Pfarrer Mag. Richard Schreiber Pfarrer Mag. Johannes Wittich	Wien-West Wien-Innere Stadt Bregenz Linz Wien-Süd
Evangelische Superintendenz A. B. Steiermark Seniorin Mag. Karin Engele Pfarrer Mag. Andreas Gerhold Pfarrer Mag. Klaus Grasser Pfarrer lic. theol. Andreas Gripenotrog Pfarrer Mag. Johannes Hanek Pfarrer Mag. Joachim Heinz Pfarrer Mag. Laszlo Hentschel Senior Mag. Gerhard Krömer Pfarrer Richard Liebeg Pfarrer Mag. Eleonore Merkel Pfarrer Dr. Manfred Mitteregger Pfarrer Mag. Tadeusz Prokop Pfarrer Mag. Wolfgang Rehner Pfarrer Mag. Frank Schießmann Pfarrer Mag. Wolfgang Schneider Pfarrer Mag. Christa Schrauf Pfarrerin Mag. Anne Strid Pfarrer Hans Helmuth Taul Pfarrer Mag. Michael Welther	Peggau Stainz Leibnitz Radstadt Admont-Liezen Bad Aussee Feldbach Schladming Graz-Eggenberg Graz, rechtes Murufer Gröbming Judenburg Ramsau am Dachstein Fürstenfeld Bruck an der Mur Graz, linkes Murufer Graz, linkes Murufer Rottenmann Gaishorn		
Evangelische Superintendenz A. B. Wien Senior Mag. Hans-Jürgen Deml Pfarrer Mag. Thomas Dopplinger	Mistelbach Wien-Favoriten- Gnadenkirche		

35. Zl. SYN 16; 414/2007 vom 31. Jänner 2007

Bildungskommission

In Ergänzung des Amtsblatt-Eintrages ABl. Nr. 198/2006 haben die Synodalausschüsse A. B. und H. B. in gemeinsamer Sitzung am 27. November 2006 als externe Fachleute für die Bildungskommission bestellt:

Dr. Günther Dichatschek
Mag. Ferdinand Lehner

36. Zl. AW 21; 646/2007 vom 19. Feber 2007

Ausschreibung der Wirtschaftsprüfung der Jahresabschlüsse der Evangelischen Kirchen zum 31. Dezember 2006

Der Synodalausschuss A. B. bzw. die Synodalausschüsse A. B. und H. B. in gemeinsamer Sitzung bestellen für die freiwillige Jahresabschlussprüfung zum 31. Dezember 2006 und Folgejahre die Wirtschaftsprüfer der Evangelischen Kirche A. B. und A. u. H. B. sowie der Pfaff-Stiftung.

Die entsprechenden Angebote werden wie folgt ausgeschrieben:

1. Auftraggeberinnen:

Evangelische Kirche A. B. in Österreich
Evangelische Kirche A. und H. B. in Österreich
Liegenschaftsverwaltende Stiftung (Pfaff-Stiftung)

Die Auftraggeberinnen sind gesetzlich anerkannte Kirchen im Sinne des Artikels 15 des Staatsgrundgesetzes vom

21. Dezember 1867, sie genießen die Stellung einer Körperschaft öffentlichen Rechts und ordnen und verwalten ihre inneren Angelegenheiten selbstständig.

Zur Wahrung ihrer gemeinsamen Belange haben sich die Evangelische Kirche A. B. und die Evangelische Kirche H. B. zur Evangelischen Kirche A. und H. B. zusammengeschlossen. So sind im Jahresabschluss der Evangelischen Kirche A. und H. B. in Österreich vor allem unselbstständige Werke, Ämter und Referate der Evangelischen Kirche A. und H. B. in Österreich zusammengefasst, die Darstellung im Rechnungswesen erfolgt mittels Kostenstellen.

Die Verwaltung der Pfaff-Stiftung obliegt dem Evangelischen Oberkirchenrat A. und H. B. in Österreich.

Kennzahlen:	Evangelische Kirche A. B. in Österreich	Evangelische Kirche A. und H. B. in Österreich
MitarbeiterInnen	rd. 315 (davon rd. 275 geistliche AmtsträgerInnen)	Keine, es werden die DienstnehmerInnen der Evangelischen Kirche A. B. in Anspruch genommen;
(Umsatz) Erlöse	rd. 19,7 Mio. Euro	rd. 4,15 Mio. Euro
Wirtschaftsjahr	1. 1. bis 31. 12.	1. 1. bis 31. 12.

Bei den Umsatzerlösen der Evangelischen Kirche A. B. handelt es sich um Kirchenbeiträge, die von den Evangelischen Pfarrgemeinden A. B. sowie Evangelischen Pfarrgemeinden A. und H. B. von den Kirchenbeitragspflichtigen eingehoben und an die Evangelische Kirche A. B. in Österreich abgeführt werden.

Rechnungslegungsvorschriften und Prüfungspflicht:

Es bestehen — außerhalb der Kirchenverfassung — keine gesetzlichen Vorschriften über die Rechnungslegung. Im Jahre 2000 wurden allerdings von den zuständigen Gremien die so genannten „Grundsätze der Rechnungslegung der Evangelischen Kirche A. B. bzw. A. und H. B. in Österreich“ (kurz: GKR) beschlossen. Darin verpflichten sich die Kirchen, den Jahresabschluss nach den Bestimmungen der §§ 189 bis 243 HGB (nunmehr: UGB) zu erstellen, jedoch mit der Option Abweichungen zu definieren. Des weiteren verpflichten sie sich zu einer freiwilligen Abschlussprüfung, wobei der Wirtschaftsprüfer auch die Einhaltung der GKR in formeller und materieller Hinsicht zu prüfen hat. Anmerkung zu den GKR: Diese werden derzeit überarbeitet.

Rechnungswesen:

Das gesamte Rechnungswesen — Buchhaltung, Kostenrechnung und Bilanzierung — sowie die Lohn- und Gehaltsverrechnung erfolgen für beide Kirchen durch das Kirchenamt der Evangelischen Kirche A. B. in Österreich.

2. Leistungsumfang:

- ✓ Prüfung des Jahresabschlusses nach § 269 UGB sowie auf Einhaltung der GKR in formeller und materieller Hinsicht für beide Kirchen einschließlich der Fonds- und Zweckvermögen;

- ✓ Mündlicher Bericht über die Prüfung in den Aufsichtsgremien;
- ✓ Zusammenfassung der vorgefundenen Verbesserungspotenziale in einem Management Letter und Vorlage an die Kirchenleitungen;

3. Zeitplan und Termine:

Das Kirchenamt A. B. beabsichtigt, bis Ende März die Jahresabschlüsse fertig zu stellen. Bis Anfang Mai sollten die Prüfberichte vorliegen. Die Jahresabschlüsse werden den Aufsichtsgremien sodann im Juni zur Genehmigung vorgelegt.

4. Werke der Evangelischen Kirche A. und H. B.

Zusätzlich ersuchen wir, ein Anbot für die folgenden Werke der Evangelischen Kirche A. und H. B. abzugeben:

Name des Werkes	Erläuterung	Mitarbeiterzahl	(Umsatz-) Erlöse
Evangelische Jugend Österreichs	Selbstständiges Werk der Evangelischen Kirche A. und H. B. – Körperschaft öffentlichen Rechts	6	€ 359.000,-
Evangelische Jugend – Burg Finstergrün	Betrieb gewerblicher Art einer Körperschaft öffentlichen Rechts	25	€ 422.000,-
Evangelische Akademie Wien	Evangelisch Kirchlicher Verein	5	€ 316.000,-

Zum Leistungsumfang siehe Punkt 2.

Die unter 4. aufgezählten Werke sind selbstständige Körperschaften öffentlichen Rechts. Die Auftragsvergabe erfolgt somit durch deren Gremien und nicht durch die unter Punkt 1. angeführten Auftraggeberinnen.

5. Honorar

Schriftliche Anbote mit Bekanntgabe eines Pauschalbetrages sind bis **9. März 2007** an das Synodenbüro im Evangelischen Kirchenamt A. B., Fax (01) 479 15 23-550, E-Mail: u.pichal@evang.at, abzugeben.

Dr. Peter Krömer
Präsident der Generalsynode

37. Zl. G 05; 514/2007 vom 8. Feber 2007

Korrektur zu Amtsblatt Nr. 9/2007 vom 11. Jänner 2007 Delegationen und Beauftragungen des Evangelischen Oberkirchenrates A. und H. B.

Organisation/Einrichtung	Delegiert/Beauftragt
Arbeitsgemeinschaft für Ökumenisches Liedgut (AÖL)	Sup. i. R. Mag. Werner Horn
Evangelische Kirche in Deutschland (EKD)	<i>siehe A.B. und H.B.</i>
Liturgische Konferenz	Sup. i. R. Mag. Werner Horn

Kundmachungen des Evangelischen Oberkirchenrates A. B.

38. Zl. KB 06; 686/2007 vom 20. Feber 2007

Kirchenbeitragseingänge Jänner bis Dezember 2006 mit Vergleichszahlen aus 2005 samt Sup.-Anteilen und Einbehebühren

	2006	2005
	Euro	
Superintendentenz		
Burgenland	2,348.662,44	2,282.163,89
Kärnten	2,652.083,59	2,614.352,01
Niederösterreich	2,189.880,34	2,211.014,02
Oberösterreich	3,402.533,18	3,380.815,32
Salzburg-Tirol	1,979.671,87	1,946.575,93
Steiermark	2,893.870,91	2,874.180,29
Wien	4,843.933,48	4,740.658,67
	20,310.635,81	20,049.760,13

Steigerung 2006 gegenüber 2005:
1,30% (20,049.760,13)

Steigerung 2006 gegenüber 2004:
2,30% (19,853.389,59)

39. Zl. LK 22; 4413/2006 vom 22. Dezember 2006

Dienstpostenplan 2007

Der Synodalausschuss A. B. hat für das Jahr 2007 insgesamt 257 Dienstposten für geistliche AmtsträgerInnen beschlossen (inklusive 14 gesamtkirchlicher Stellen).

Bei Bestellungen auf errichtete Pfarrstellen ist der Oberkirchenrat an die Anzahl der bewilligten Dienstposten gebunden.

Für die Jahre 2008 bis 2012 sind mit dem Haushaltsvoranschlag Dienstpostenpläne vorzulegen, die die Zahl der finanzierbaren Stellen nicht übersteigen. Das Ziel ist eine Gesamtzahl von 255 Dienstposten, wobei eine weitere Verminderung als nicht mehr administrierbar und den Gemeinden zuträglich erscheint.

Die Vorschläge der Superintendentenzen für den Dienstpostenplan des folgenden Jahres sind auch weiterhin von den Superintendentialausschüssen jeweils bis 30. September dem Oberkirchenrat A. B. zu übermitteln.

40. Zl. Gd 324; 472/2007 vom 5. Feber 2007

Ausschreibung (erste) der mit der Amtsführung verbundenen Pfarrstelle der Evangelischen Pfarrgemeinde A. u. H. B. Wiener Neustadt und Ausschreibung (erste) der nicht mit der Amtsführung verbundenen Pfarrstelle der Evangelischen Pfarrgemeinde A. u. H. B. Wiener Neustadt

Mit etwa 40.000 Einwohnern ist Wiener Neustadt die zweitgrößte Stadt im Bundesland und der Mittelpunkt des südöstlichen Niederösterreichs. Wiener Neustadt mit einer über 800-jährigen Geschichte ist Behördenstadt, Verwaltungsmittelpunkt, Verkehrsknotenpunkt und Garnisonsstadt mit regem Kulturleben. Durch die gute verkehrstechnische Lage sind sowohl Wien als auch Ausflugsziele in den Bergen (z. B. Schneeberg und Wiener Wald) oder das Burgenland in kürzester Zeit zu erreichen. Als große Schulstadt Niederösterreichs bietet Wiener Neustadt ein sehr breites Spektrum an Schulen im Pflichtschul-, AHS- und BHS-Bereich, weiters gibt es Berufsschulen, die Fachhochschule für Wirtschaft und Technik und die Theresianische Militärakademie.

Zur evangelischen Gemeinde A. u. H. B. Wiener Neustadt zählen zirka 4700 Gemeindeglieder zwischen den Orten Gutenstein im Westen, Wiesmath im Süden und Seibersdorf im Osten. Gegenwärtig werden Gottesdienste in Wiener Neustadt an jedem Sonntag und zu Festtagen, in Pottendorf jeden 1. Sonntag im Monat, in Pernitz jeden 2. Sonntag im Monat, in Felixdorf jeden 4. Sonntag im Monat und im Stadtheim jeden letzten Freitag im Monat gehalten.

Den beiden Pfarrern stehen eine Sekretärin, mehrere Organisten, fünf Lektoren, zehn Religionslehrer und viele Gemeindeglieder, die zur Mitarbeit bereit sind, zur Seite. Die Gemeinde erwartet eine intensive und geschwisterliche Zusammenarbeit zwischen den Amtsträgern und allen Mitarbeitern.

a) Zl. Gd 324; 472/2007 vom 5. Feber 2007

Die Evangelische Pfarrgemeinde A. u. H. B. Wiener Neustadt schreibt zum 1. September 2007 die mit der Amtsführung verbundene Pfarrstelle zur Besetzung durch Gemeindeglieder aus

Neben der Amtsführung in der Pfarrgemeinde werden Gottesdienste und Amtshandlungen in Wiener Neustadt und in allen Predigtstationen, seelsorgerliche Begleitung

aller Altersgruppen und Unterstützung der Mitarbeiter, Mitarbeit in der Senioren- und Konfirmandenarbeit und bei Veranstaltungen der Pfarrgemeinde, Abhaltung von Bibelrunden, seelsorgerliche Aufgaben in den Senioren- und Pflegeheimen, im Krankenhaus und in der Justizanstalt Wiener Neustadt erwartet.

Acht Wochenstunden Religionsunterricht sind in Absprache mit dem Presbyterium und dem Schulamt zu erteilen.

Die genaue Aufgabenverteilung zwischen den Inhabern der zwei Pfarrstellen in der Pfarrgemeinde A. u. H. B. Wiener Neustadt wird durch einen gemeinsam erstellten Amtsauftrag geregelt, wobei die Begabungen der Pfarrerin oder des Pfarrers berücksichtigt werden.

Für die Pfarrerin oder den Pfarrer steht eine Dienstwohnung in der Größe von zirka 130 m² im Pfarrhaus zur Verfügung.

Bewerbungen mögen bitte bis zum 31. März 2007 an das Presbyterium der Evangelischen Pfarrgemeinde A. u. H. B., Ferdinand-Porsche-Ring 4, 2700 Wiener Neustadt, gerichtet werden.

Weitere Auskünfte erteilen gerne: Kurator Mag. Manfred Pfeiffer, Tel. 0699-188 77 362 und Pfarrer Mag. Michael Lattinger, Tel. 0699-188 77 363.

Homepage: www.auferstehungskirche-wrn.net
e-Mail: pfarramt@auferstehungskirche-wrn.net

b) Zl. Gd 324; 472/2007 vom 5. Feber 2007

Die Evangelische Pfarrgemeinde A. u. H. B. Wiener Neustadt schreibt zum 1. September 2007 die nicht mit der Amtsführung verbundene Pfarrstelle zur Besetzung durch Gemeindevahl aus.

Schwerpunkte der nicht mit der Amtsführung verbundenen Pfarrstelle sind:

Gottesdienste und Amtshandlungen in Wiener Neustadt und in allen Predigtstationen in Abstimmung mit dem Amtskollegen, Konfirmanden-, Kinder- und Jugendarbeit, Abhaltung von Bibelrunden und seelsorgerliche Begleitung aller Altersgruppen und Unterstützung der Mitarbeiter.

Acht Wochenstunden Religionsunterricht sind in Absprache mit dem Presbyterium und dem Schulamt zu erteilen.

Die genaue Aufgabenverteilung zwischen den Inhabern der zwei Pfarrstellen in der Pfarrgemeinde A. u. H. B. Wiener Neustadt wird durch einen gemeinsam erstellten Amtsauftrag geregelt, wobei die Begabungen der Bewerberin oder des Bewerbers berücksichtigt werden.

Für die Pfarrerin oder den Pfarrer steht eine Dienstwohnung in der Größe von zirka 136 m² in der ehemaligen Schule zur Verfügung.

Bewerbungen mögen bitte bis zum 31. März 2007 an das Presbyterium der Evangelischen Pfarrgemeinde A. u. H. B., Ferdinand-Porsche-Ring 4, 2700 Wiener Neustadt, gerichtet werden.

Weitere Auskünfte erteilen gerne: Kurator Mag. Manfred Pfeiffer, Tel. 0699-188 77 362 und Pfarrer Wolfgang Salzer, Tel. 0699-188 77 361.

Homepage: www.auferstehungskirche-wrn.net
e-Mail: pfarramt@auferstehungskirche-wrn.net

41. Zl. Gd 272; 518/2007 vom 8. Feber 2007

Ausschreibung (zweite) der Pfarrstelle der Evangelischen Pfarrgemeinde A. u. H. B. St. Veit an der Glan

Die Pfarrstelle der Evangelischen Pfarrgemeinde A. u. H. B. St. Veit an der Glan mit Tochtergemeinde Eggen am Kraigerberg wird mit 1. September 2007 ausgeschrieben.

Die Besetzung erfolgt durch Wahl.

Wir sind

... eine relativ junge Pfarrgemeinde (1920), die 1/3 des Bezirkes St. Veit mit seiner Bezirkshauptstadt St. Veit an der Glan umfasst und **zirka 1770 Evangelische** betreut.

Die Tochtergemeinde Eggen am Kraigerberg ist eine Toleranzgemeinde (1784). Hier sind zirka 100 Gemeindeglieder ansässig.

St. Veit an der Glan hat zirka 13.000 Einwohner und liegt 20 km von der Landeshauptstadt Klagenfurt entfernt. Es gibt sehr gute Verkehrsverbindungen dorthin. Auch in St. Veit an der Glan selbst sind alle Schultypen vorhanden.

Zur Pfarrgemeinde gehören die zentral gelegene **Christuskirche in St. Veit an der Glan** mit angeschlossenem Pfarrhaus, eine **Kirche in Eggen am Kraigerberg**, und eine **Predigtstation in Klein St. Paul**.

Im Erdgeschoss des Pfarrhauses befinden sich die Pfarrwohnung auf der einen Seite und der große Gemeindesaal auf der anderen Seite, durch den die Kirche erreichbar ist.

Im 1. Stock befinden sich eine Küsterwohnung, ein Gästezimmer mit Bad/WC sowie eine große Kanzlei.

Das Pfarrhaus ist zentral beheizt (Ölheizung).

Gottesdienste sind jeweils um 9 Uhr am 1., 2., 4. und eventuell 5. Sonntag in der Christuskirche St. Veit/Glan und am 3. Sonntag in Eggen am Kraigerberg. Am 4. Sonntag im Monat (außer Juli und August) gibt es zusätzlich um 10.45 Uhr im Kulturhaus in Klein St. Paul Gottesdienst.

An den Feiertagen selbst sind in St. Veit an der Glan und an den 2. Feiertagen in Eggen Gottesdienste zu halten, am 25. Dezember, am Karfreitag und am Pfingstsonntag auch in Klein St. Paul.

Kindergottesdienste werden von Oktober bis Juni am ersten Sonntag im Monat von einer Mitarbeiterin parallel zum Gottesdienst in St. Veit angeboten.

Religionsunterricht ist an höheren Schulen (BG/BRG St. Veit, HLW St. Veit und eventuell im BG Tanzenberg) bei einem Pflichtstundenausmaß von acht Wochenstunden zu erteilen.

Der Religionsunterricht an den Pflichtschulen wird von zwei Religionslehrerinnen ganz abgedeckt.

Seelsorglich zu betreuen sind das Krankenhaus der Barmherzigen Brüder in St. Veit, das Bezirksaltersheim in St. Veit und das AIS Pflegeheim in St. Veit-Glandorf.

Ein gut funktionierender Frauenkreis wird von einer Mitarbeiterin der Pfarrgemeinde organisiert und durchgeführt.

Die ökumenischen Kontakte sind gut. Einmal im Monat ist altkatholischer Gottesdienst in der Christuskirche.

Wir bieten

... eine 105 m² große Dienstwohnung im Erdgeschoss des Pfarrhauses, Garten und Garage,

... von Herkunft und Glaubenstradition eine bunte Vielfalt,

... Unterstützung durch ehrenamtliche Mitarbeiter/innen in Kinder- und Erwachsenenarbeit, aber auch bei Gottesdiensten.

Wir suchen einen engagierten Pfarrer/eine engagierte Pfarrerin, der/die

... bereit ist, Bewährtes zu achten und Neues anzuregen,

... mit uns die Gottesdienste feiert und Amtshandlungen durchführt,

... die Gemeindeglieder seelsorglich betreut, die Jugend ins Gemeindeleben integriert, religiöse Erwachsenenbildung unterstützt, ältere Gemeindeglieder besucht und Mitarbeiter/innen motiviert.

Ihre Bewerbung senden Sie bis 15. Mai 2007 an das Presbyterium der Evangelischen Pfarrgemeinde St. Veit an der Glan, Martin-Luther-Straße 1, 9300 St. Veit an der Glan.

Auskünfte erteilen gerne: Kuratorin Inge Haider, Tel. 0676-843611222, Administratorin Regina Leimer 0699-18877211 sowie Pfarrer i. R. Heinz Sauer, Tel. (04212) 308 58.

42. Zl. Gd 421; 557/2007 vom 9. Feber 2007

Ausschreibung (zweite) der Pfarrstelle der Evangelischen Pfarrgemeinde A. B. Kaisermühlen und Kagran

Die Pfarrstelle Kaisermühlen und Kagran ist seit 31. August 2006 vakant und soll mit 1. September 2007 wieder besetzt werden. Die Besetzung der Pfarrstelle erfolgt durch Wahl.

Beschreibung:

Die Pfarrgemeinde umfasst Teile des 22. Wiener Gemeindebezirkes Donaustadt und erstreckt sich von Kaisermühlen beiderseits entlang der Wagramer Straße bis zur Stadtgrenze. Derzeit gehören 1922 Evangelische zu dieser Pfarrgemeinde.

Aufgaben:

Die Pfarrgemeinde K+K begann als Großstadtprojekt vor sieben Jahren und ist seit 1. Jänner 2006 die jüngste evangelische Gemeinde Wiens.

Gemeindezentrum, Gottesdienstraum und Büro befinden sich im traditionellen Gemeindebau Goethehof in Kaisermühlen, direkt an der alten Donau, am Kaiserwasser.

Zu den Aufgaben gehört die Abhaltung der Gottesdienste im Gemeindegebiet und zwar im Gemeindezentrum Goethehof und den Predigtstationen Saikogasse, Rennbahnweg und Neu-Kagran, gemeinsam mit derzeit drei Lektoren. Diese drei Predigtstationen befinden sich in katholischen Kirchen.

Weiters ist ein Altersheim, das Haus der Barmherzigkeit in der Tokiostraße seelsorgerlich und gottesdienstlich zu betreuen.

Das Pflichtstundenausmaß beträgt acht Stunden an AHS und/oder BHS.

Die Gemeindegremien haben im Frühjahr 2006 einen Zielkatalog für das Gedeihen der Gemeindeentwicklung beschlossen, dessen Inhalte neben den Amtshandlungen und der Führung der Amtsgeschäfte als maßgebende und messbare Vorgabe für die inhaltlich zu erfüllenden Aufgaben des Arbeitsplatzes zu werten sind. Die Gemeinde erwartet sich, dass die Zielerreichung kontinuierlich verfolgt wird. Regelmäßige Zielüberprüfungen sind vorgesehen.

Darüber hinaus ist die Arbeit mit Jugendlichen, älteren Menschen und Familien ein besonderes Anliegen und liegt im Zusammenhang mit den Strukturen des Gemeindegebietes und der in ihm lebenden Menschen begründet. Ein weiterer Schwerpunkt der Arbeit werden die vielfältigen ökumenischen Kontakte sein.

Für den Bürodienst steht eine teilzeitbeschäftigte und ehrenamtliche Kraft zur Verfügung.

Wünsche:

Wir suchen eine/n dynamische/n, kreative/n, aufgeschlossene/n und fleißige/n Pfarrer/in, der/dem es Freude bereitet, in einer neu gegründeten Gemeinde die Dinge richtig anzupacken.

Wir erwarten eine Einstellung, die den Dienst in und an der Gemeinde als Berufung ansieht.

Das Presbyterium und die Gemeindevertretung werden den Pfarrer/die Pfarrerin in allen Aufgaben je nach Möglichkeiten mit besten Kräften unterstützen.

Räumlichkeiten:

Dem Pfarrer/der Pfarrerin steht ein Büro im Gemeindezentrum im Goethehof zur Verfügung.

Die Dienstwohnung im Ausmaß von 105 m² befindet sich im Gemeindegebiet und zwar in der Godlewskigasse 16/Top 3 in unmittelbarer Nähe zur alten Donau in absoluter Ruhelage (Sackgasse) und besteht aus vier Zimmern, Küche sowie Neben- und Nassräumen und Kellerabteil und besitzt weiters einen kleinen schattigen Hofgarten mit Terrasse. (Erstbezug in einem generalsanierten Altbauobjekt!!)

Bewerbungen erbitten wir bis 15. Mai 2007 an das Presbyterium der Evangelischen Pfarrgemeinde A. B. Kaisermühlen und Kagran, Schüttaustraße 21-39/25 A.

E-Mail: kplusk.windisch@aon.at;

Für Rückfragen (auch Aushändigung Zielkatalog) steht Kurator Ludwig Windisch unter der Rufnummer 0699-18877770 sowie der Administrator der Gemeinde, Pfarrer Mag. Gabor Krizner unter der Rufnummer 0699-18877815 gerne zur Verfügung.

43. Zl. P 2078; 452/2007 vom 5. Feber 2007

Zuteilung von Mag. Daniela Schwimbersky als Lehrvikarin der Evangelischen Pfarrgemeinde A. B. Wien-Floridsdorf

Mag. Daniela Schwimbersky wird gemäß § 7 Abs. 1 und 2 OdgA mit Wirkung vom 1. März 2007 Lehrpfarrer Mag. András Vető als Lehrvikarin in der Evangelischen Pfarrgemeinde A. B. Wien-Floridsdorf zur Dienstleistung zugeteilt.

44. Zl. GD 154; 480/2007 vom 5. Feber 2007

E-Mail-Adresse und Homepage der Evangelischen Pfarrgemeinde A. B. Gallneukirchen

Die Evangelische Pfarrgemeinde A. B. Gallneukirchen ist ab sofort unter nachstehender E-Mail-Adresse zu erreichen:

E-Mail: office@evgalli.at

Die Homepage lautet: www.evgalli.at

45. Zl. GD 409; 516/2007 vom 8. Feber 2007

**E-Mail-Adresse und Homepage der Evangelischen Pfarr-
gemeinde A. B. Villach-Nord**

Die Evangelische Pfarrgemeinde A. B. Villach-Nord,
9500 Villach, ist ab sofort unter nachstehender E-Mail-
Adresse zu erreichen:

E-Mail: evang.villachnord@inode.at

Die Homepage lautet: www.evang.villachnord.at

46. Zl. GD 284; 662/2007 vom 19. Feber 2007

**E-Mail-Adresse der Evangelischen Pfarrgemeinde A. B.
Stainach-Irdning**

Die Evangelische Pfarrgemeinde A. B. Stainach-Irdning,
8950 Stainach, ist ab sofort unter nachstehender E-Mail-
Adresse zu erreichen:

E-Mail: info@evang-stainach.at

47. Zl. G 05; 514/2007 vom 8. Feber 2007

Korrektur zu Amtsblatt Nr. 25/2007 vom 15. Jänner 2007 Delegationen und Beauftragungen des Evangelischen Ober-
kirchenrates A. B.

Organisation/Einrichtung	Delegiert/Beauftragt
Vereinigte Evangelisch-lutherische Kirche Deutschlands VELKD	
Bischöfskonferenz	Bischof Mag. Herwig Sturm
Liturgischer Ausschuss der VELKD	Pf. Mag. Lydia Burchhardt

Terminevidenz regionaler und überregionaler Veranstaltungen

Um die Planung von Veranstaltungen zu erleichtern und um Terminkollisionen möglichst zu vermeiden, ist beim Presseamt der Evangelischen Kirche eine zentrale Terminevidenz eingerichtet. Alle regionalen und überregionalen Veranstaltungen wie Gemeindetage, Pfarrkonferenzen, Superintendentenversammlungen und dgl. — auch solche, die mehr für den kircheninternen Bereich gelten — sind dem Presseamt mitzuteilen. Ebenso kann telefonisch, per Fax oder über Internet abgefragt werden, ob an einem bestimmten Tag bereits Veranstaltungen geplant sind.

Das Amtsblatt wolle genau gelesen werden — Erlagscheine mit Verwendungszweck versehen — Geschäftsstücke ausnahmslos im Dienstweg vorlegen — Behandlung mehrerer Angelegenheiten in einem Geschäftsstück ist unzulässig — In Antworten Geschäftszahl (Beitragskontonummer) anführen — Fristen beachten (Kollekten-Ablieferung, Vorlage der Rechnungsabschlüsse, Seelenstandsbericht usw.)

Wir ersuchen alle Glaubensgenossen, ihnen bekanntwerdende Zu- und Wegzüge, Geburten, Trauungen und Todesfälle evangelischer Glaubensgenossen dem Pfarramt mitzuteilen.

P. b. b. Erscheinungsort Wien

